



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

23. Der Geängstete und Getröstete.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Wirst du mich nicht zu dir ziehen/
Ach! so muß ich von dir fliehen.

2. O du hirtē meiner seelen/
Suche dein verirrtes schaaf!
Wem sol ich mich sonst befehlen?
Weck mich aus dem sünden-schlaff;
Guter meister/ laß mich lauffen
Nach dir und nach deinem hauffen.

3. Wie ein wolff den wald erfüllet
Mit gehent bey finstrer nacht;
Also auch der satan brüllet/
Um mich wie ein löwe wacht/
Herr/ er wil dein kind verschlingen/
Hilf im glauben ihn bezwingen.

4. Seelen mörder/ alte schlange/
Tausend-künstler/ schäme dich;
Schäme dich / mir ist nicht bange/
Denn mein JESUS tröstet mich;
Weil er ziehet/ muß ich lauffen/
Er wil mich ihm selbst erkauffen.

5. Zuech mich mit den liebes-seilen/
Zuech mich kräftig/ o mein Gott!
Ach wie lange/ lange weilen
Wachst du mir / Herr Zebaoth!
Doch ich hoff in allen nöhten/
Wenn du mich gleich woltest tödten.

6. Mutter-herze wil zerbrechen
Über thres kindes schmerz;
Du wirst dich an mich nicht rächen/
Du mehr als mutte. zerk;
Zuech mich von dem bösen hauffen
Nach dir/ JESU/ wil ich lauffen.

17. Der Geängstete und Getröstete.

147. Mel. Wer nur den lieben Gott läßt z.
Der Sünder.

Herr/ hilf mir! o ich sincke nieder/
Ich sinck in tieffen sünden-schlamm;
Da kommen hohe wellen wieder/
El

Streck/

Streck aus die hand / o Gottes-lamm!
 Ich geh zu grund / ich muß erlauffen/
 Herr / hilf mir / ich kan nicht entlauffen

2. Herr / hilf mir! ich muß sonst vergehen.
 Der teufel macht es allzu grob/
 O Gott / ich kan nicht mehr bestehen/
 Zu schwer ist die anfechtungs-prob/
 Mein herze klopfft / die hände beben/
 Du weißt es / o mein seelen leben.

Christus.

3. Betrost / mein sohn / sey starck im glauben!
 Kleingläubiger / was z weiffelst du/
 Wer ist so kühn / der dich solt rauben
 Aus meiner hand? hie ist die ruh;
 Ich / Jesus / ich bin dein erreter:
 Des teufels starcker unterreter.

Der Sünder.

4. Ja / Herr / du machst es allzu lange!
 Mein böses fleisch behält den platz!
 Ich liege nieder / mir ist bange/
 Herr / hilf mir / o mein seelen-schaff!
 Laß mich doch nicht vergeblich schreyen!
 Wann wilt du endlich mich erfreuen?
 5. Es scheint / als wann du mich nicht hörest!
 O Davids Sohn / erbarm dich mein!
 Ich laß dich nicht / bis daß du kehrest
 Mit starcker hülff ins herz hinein.
 Herr / hilf mir / ich kan dich nicht lassen
 Bis du mich segnest ohne massen.

Christus.

6. Gleich jenem Cananäischem weibe
 Ruffst du / mein kind / ohn überdruß:
 Drum bricht das herz in meinem leibe
 Daß ich mich dein erbarmen muß.
 Fahr fort / den guten kampf zu kämpffen
 Ich wil in dir den teufel dämpffen.

24. Der Versicherte.

248 Mel. Des 25 Psalms Lobwasser.

Ich wil ganz und gar nicht zweifeln
 In der guten zuversicht